

z. B. der Umstand, daß die zu uns herabstürzenden Meteoriten theils aus Stein, theils aus Eisen bestehen; ferner der Umstand, daß Eisen nach dem Ausweis des Spektroskop auf der Sonne in außerordentlichen Mengen vorhanden ist. Von hoher Bedeutung ist auch die Erfahrung, daß vulcanische Ausbrüche auf der Erde umsomehr Eisenverbindungen zutage fördern, aus je größerer Tiefe sie hervordringen.

Auch über die Dimensionen des Eisenkernes lassen sich einigermaßen zuverlässige Schlüsse ziehen: sie betragen etwa $\frac{9}{10}$ von denen der ganzen Erde. Der Steinmantel bildet also eine verhältnismäßig dünne Schicht; denkt man sich, um der Anschauung zuhülfe zu kommen, die Erde dargestellt durch eine Kugel von 1 m Durchmesser, so erhält der Eisenkern einen Durchmesser von etwa 80 cm und die Steinschicht wird etwa 10 cm dick. („Globus“ Bd. LXXI, Nr. 15, Seite 247).

Empfehlenswerte Bücher:

v. M h l e s Dr.: Allgemein verbreitete eßbare und schädliche Pilze, 2. Auflage. Eßlingen. 3 fl. 20 kr.

F r i t s c h Dr.: Excursionsflora für Oesterreich (mit Ausschluß von Galizien, Bukowina und Dalmatien). Wien 1897. 4 fl.

H a a s H. Dr.: Aus der Sturm- und Drangperiode der Erde. Berlin 1894.

H a m a n O t t o: Europäische Höhlenfauna. Mit 150 Abbildungen. Jena 1896.

v. M o j s i s o v i c s v. M o j s v a r A.: Das Thierleben der österreichisch-ungarischen Tiefebene. Wien 1897. 4 fl. 20 kr.

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums. (Fortsetzung des Verzeichnisses in Nr. 1 der „Carinthia II“, 1897.) Es übergaben:

Für das zoologische Cabinet:

Herr Banquier Hans Suppan jun. eine Pfeifente (*Anas penelope* L.).
Herr Forstmeister J. Hey in Sonnegg eine dreijährige Goldfasanenhenne.

Für die Mineralien- und geologische Sammlung:

Herr Werkzdirector Simon Kieger in St. Anna bei Neumarkt sechs große schöne Stufen des Zinnobervorkommens vom dortigen Bergbaue. Herr Oberberggrath F. Seel and einen Quarzit vom Schubin südlich vom Wörthersee. Herr Bergingenieur August Pichler einen Föhrenzapfen und einen Hirschzahn (*Cervus elaphus*) aus dem Kohlenflöze von St. Stephan a. d. Gail.

Für die Bibliothek:

Herr Steueramts-Official H. Sabidussi die Werke: „Hochstetter Wilh., die Coniferen oder Nadelhölzer, welche in Mittel-Europa winterhart sind“ und „Nobbe Dr. Fr., Handbuch der Samentkunde“. Herr Professor Dr. K. Frauscher die Separatabdrücke: „Koch Prof. A., Petrographische und tektonische Verhältnisse des Syenitstockes von Ditró in Ost-Siebenbürgen“ und „Koch Prof. Dr. A., Geologische Mittheilungen über das Frusca-Gora-Gebirge“. Die landwirtschaftlich-chemische Versuchstation Klagenfurt ihren Bericht pro 1896.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [87](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums 135](#)